

## Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V. unterstützen und beantrage die Mitgliedschaft:



Vor- und Zuname

Firma, Institution (bei Mitgliedschaft einer juristischen Person)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum \*

Telefon \*

E-Mail-Adresse \*

Ort, Datum Unterschrift

(\* freiwillige Angaben)

Mitgliedsbeitrag (jährlich) 25,00 Euro

Ermäßigung für Schüler, Studenten,  
Schwerbehinderte, ALG II-Empfänger 12,50 Euro

Juristische Personen 100,00 Euro

Den Jahresbeitrag überweise ich auf das Konto der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft bei der

Stadtparkasse Dessau  
IBAN: DE33 8005 3572 0030 0224 00  
BIC: NOLADE21DES

Die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Die Arbeit gilt als kulturell wertvoll und wurde als förderwürdig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge können daher steuerlich abgesetzt werden.

## 13. Juni 2015 Christoph Kniep & Ludwig Sebbers Zwei junge Künstler im Umfeld Goethes

*Christoph Heinrich Kniep begleitet Goethe auf seinen Reisen in Sizilien und Paestum. Er pries sich glücklich, durch die Vermittlung Tischbeins 1787 Goethe begegnet zu sein.*

*Ludwig Sebbers, ein junger Porzellanmaler, kam 1826 nach Weimar, um Goethe zu porträtieren. Zwanzig Sitzungen sind überliefert. Im Ergebnis malt Sebbers Goethes Bildnis auf eine Porzellantasse.*

Von den sehr intensiven Begegnungen der jungen Künstler mit Goethe berichtet der Berliner Germanist und Autor Hartmut Heinze

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich,  
06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 35

Beginn: 15 Uhr



## 17. Okt. 2015 Goethe in Schlesien - die „schlesische Campagne“

Ein Vortrag von Reinhard Melzer, wiss. Mitarbeiter a.D. der Kulturstiftung DessauWörlitz.

*Die Reisen Johann Wolfgang von Goethes nach Italien und in den Harz sind nicht nur viel beschrieben und besprochen, sondern auch fest im Bewusstsein aller Goethefreunde. Weniger bekannt ist seine Reise im August und September 1790 nach Schlesien. Er folgte seinem Herzog in das Feldlager – die „schlesische Campagne“. Von Breslau aus besuchte er das Riesengebirge, die Grafschaft Glatz und Tarnowitz, Krakau, Wieliczka. Der Vortrag würdigt diese Reise, auch weil Goethes Notizbuch von der schlesischen Reise erstmalig 1884 als Festschrift für die 37. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Dessau publiziert wurde.*

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich

## 12. Sep. 2015 Cranach der Jüngere Exkursion zur Landesausstellung 2015 und Stadtführung in Wittenberg

*Sein Leben lang stand er im Schatten seines Vaters. Noch heute – 500 Jahre nach seiner Geburt in Wittenberg – ist Lucas Cranach der Jüngere trotz seiner eigenen bildgewaltigen Formensprache, die die Themen der Reformationszeit in beeindruckende Kunstwerke fasst, vielen weitgehend unbekannt. Doch Lucas Cranach der Jüngere war wie sein berühmter Vater, Lucas Cranach der Ältere, nicht nur ein virtuoser Meister seines Fachs, sondern auch ein wichtiger Wegbegleiter der Reformation und ein einflussreicher Kommunalpolitiker.*

Treffpunkt: Touristinformation Lutherstadt Wittenberg,  
Schloßplatz 2 06886 Lutherstadt Wittenberg Beginn: 13 Uhr  
Die Kosten für Eintritt und zwei Führungen betragen 12,- Euro p.P.  
Vorankündigung bis 1. Sept. 2015 bitte unter Tel.: 0340/615970  
oder unter anmeldung@anhaltische-goethe-gesellschaft.de

## IV. Quart. 2015 90 Jahre Anhaltische Goethe-Gesellschaft Festveranstaltung

unter Schirmherrschaft des Dessau-Roßlauer  
Oberbürgermeisters Peter Kuras

Ort und Zeit der Veranstaltung standen bei Redaktionsschluss  
noch nicht fest. Genaueres entnehmen Sie bitte unserer  
Internetseite sowie den regionalen Medien.

### Weitere Veranstaltungsempfehlungen

Freitag 20. März 2015 Anhaltisches Theater Dessau  
Premiere: GÖTZ VON BERLICHINGEN MIT DER EISERNEN  
HAND  
Ein deutsches Lied von der Freiheit von Johann Wolfgang Goethe  
Karten über Tel.: 0340/ 2511333 oder www. anhaltisches-theater.de

Samstag, 4. Juli 2015, 16:00 Uhr; 06193 Löbejün, Carl-Loewe-Haus  
„Unerhörte Lieder und Balladen“  
mit Hans Jörg Mammel (Tenor), Ludwig Holtmeier (Klavier)  
Veranstaltung der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.  
Karten: 15.-/12.-Euro Tel. 034603 / 77 250, Abendkasse

## Satzung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen »Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. in der Tradition der vom Oberbürgermeister Fritz Hesse mit Prof. Hugo Junkers 1925 gegründeten Goethe-Gesellschaft. Er bekommt damit im 200. Jahr nach Erscheinen des »Faust I« einen neuen Rechtsstatus.
- (2) Sitz des Vereins ist Dessau-Roßlau
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Zweck, Aufgabe, Gemeinnützigkeit

- (1) Zweck des Vereins ist die Pflege von Kultur und Wissen in Bezug zu dem Universal-Genie Johann Wolfgang von Goethe, zu seiner Zeit und in seinem Umfeld und insbesondere in der Beziehung zu Anhalt.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

## Der Vorstand der Gesellschaft

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Joachim Liebig  
Stellvertreter: Dr. Steffen Kaudelka  
Schriftführerin: Kerstin Bittner  
Schatzmeisterin: Ingeborg Arnold

Wissenschaftlicher Beirat

1. Beisitzer: Gabriele Schneider
2. Beisitzer: Dr. Peter Heinrich
3. Beisitzer: Dr. Gabriele Tietz



Die Broschüre ist bei den  
Veranstaltungen und in der  
THALIA-Buchhandlung,  
Dessau, erhältlich  
(Schutzgebühr 3 Euro)

Kontakt über  
c/o Joachim Liebig  
Hardenbergstraße 32, 06846 Dessau-Roßlau  
Telefon: +49 (0)173 7 18 51 07  
E-Mail: kontakt@anhaltische-goethe-gesellschaft.de

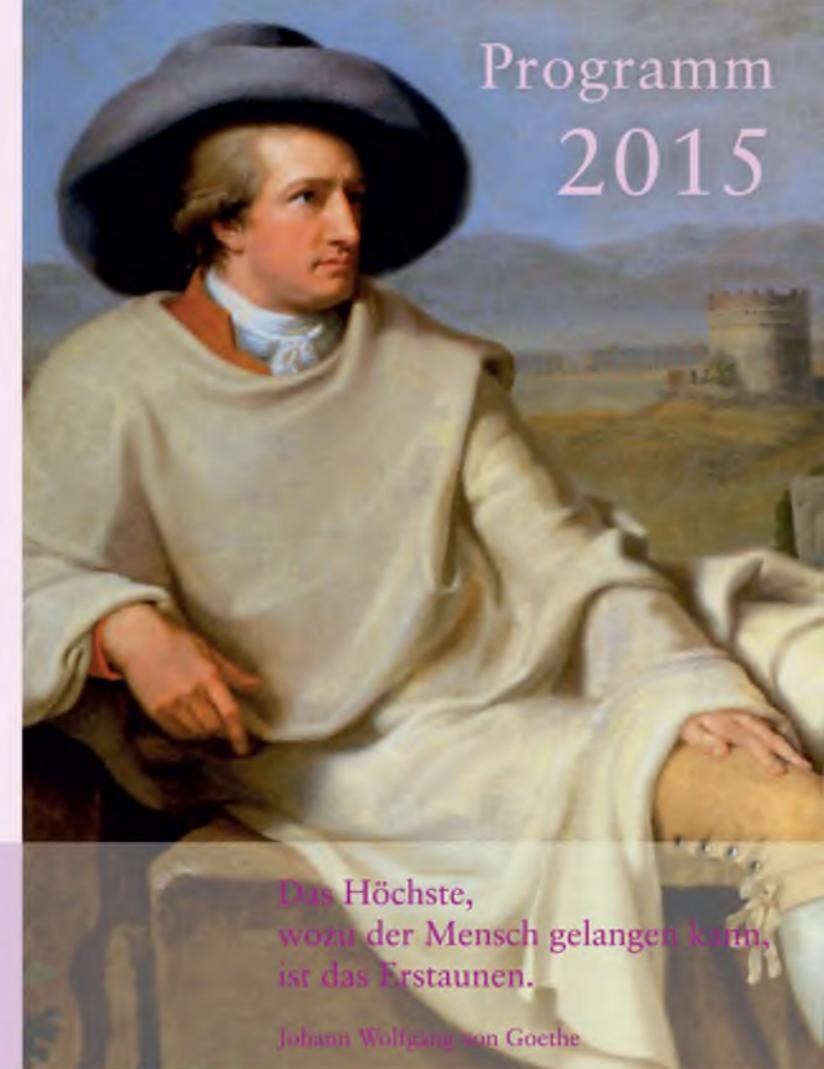
Informationen unter  
www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de  
www.goethegesellschaft-anhalt.de



Programmänderungen vorbehalten!  
Bitte beachten Sie die Tagespresse und unsere Internet-Seite.

Layout: art®STUDIO Dessau

## Programm 2015



Das Höchste,  
wozu der Mensch gelangen kann,  
ist das Erstaunen.

Johann Wolfgang von Goethe

1925-2015  
90 Jahre Anhaltische  
Goethe-Gesellschaft

Zwischen Tradition und Zukunft

Johann Wolfgang von Goethe weilte in Begleitung seines Dienstherrn Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach sieben Mal im Gartenreich des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau. Die englischen Gärten und modernen Bauten in Anhalt-Dessau begeisterten den Dichterrfürsten stets auf Neue und inspirierten ihn zu eigenen Produktionen. So entstanden Zeichnungen Goethes vom Gartenreich oder fanden Personen und die aufgeklärte Atmosphäre am Dessauer Hof Eingang in seine Werke. Ausdruck der Bewunderung für das Gartenreich ist unter anderem sein Brief von 1778 aus Wörlitz an Charlotte von Stein, in dem er schrieb „Hier ist´s jetzt unendlich schön. Mich hat´s gestern Abend sehr gerührt...wie die Götter dem Fürsten erlaubt haben, einen Traum um sich herum zu schaffen.“



Prof. Hugo Junkers

Das Interesse und die aktive Auseinandersetzung mit dem Dichterrfürsten und seiner Zeit können in Anhalt auf eine langjährige Tradition zurückblicken. 1925 gründete der Dessauer Bürgermeister



Fritz Hesse

Fritz Hesse zusammen mit

Prof. Hugo Junkers und dem Landeskonservator Ludwig Grote die Anhaltische Goethe-Gesellschaft. In dieser Traditionslinie sieht sich unser 2008 wiedergegründeter Verein. In Weiterführung der seit 1965 existierenden Ortsvereinigung Goethe-Gesellschaft Dessau haben sich Interessierte versammelt, um sich dem Leben und Wirken Goethes und dessen Beziehung zu Dessau-Wörlitz zu widmen. Auch Zeitgenossen, Wegbegleiter sowie von Goethe beeinflusste Künstler späterer Zeiten stehen im Fokus unseres Interesses. Wir suchen dabei nach Bezügen und Ansätzen für unsere heutige Zeit.



90 Jahre Anhaltische Goethe-Gesellschaft

Programmangebot 2015

Das Jahr 2015 ist für die Anhaltische Goethe Gesellschaft ein ganz besonderes Jahr. Vor genau neunzig Jahren wurde unsere Gesellschaft in Dessau gegründet. Und auch wenn wir in unserer wechselvollen Geschichte keine lückenlose Arbeit über neun Jahrzehnte vorweisen können, so sind wir gleichwohl stolz darauf, diese lange Zeit überdauert haben und über alle gesellschaftlichen Veränderungen hinweg von engagierten Persönlichkeiten stets mit neuem Leben erfüllt wurden. Zeigt dies doch auch, dass das Vermächtnis Goethes und die Ideen der Aufklärung und der Toleranz bis heute nichts von ihrer Bedeutung verloren haben. Deshalb wollen wir dieses Jubiläum gebührend würdigen. Es wird dazu im Herbst eine Festveranstaltung geben, bei der wir die Geschichte unserer Gesellschaft beleuchten, für die wir uns interessante Gäste einladen und bei der wir auch planen, ein Geschenk an unsere Stadt zu übergeben.

Aber natürlich bieten wir unseren Mitgliedern und Gästen auch wieder interessante Vorträge und spannende Exkursionen. So werden wir auch in diesem Jahr wieder in der Region unterwegs sein. Auf dem Programm stehen z.B. ein Besuch der Landesausstellung zum Cranach-Jubiläum in Wittenberg, ein Spaziergang im Schlosspark Oranienbaum oder eine Buchvorstellung im Rahmen des Frühlingserwachens in Wörlitz.

Wie gewohnt bieten wir auch in diesem Jahr, bis auf eine Ausnahme, unsere Veranstaltungen kostenlos an. Da jedoch unser Verein, in dem ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder arbeiten, ohne Zuschüsse auskommen muss, freuen wir uns immer über eine Spende.

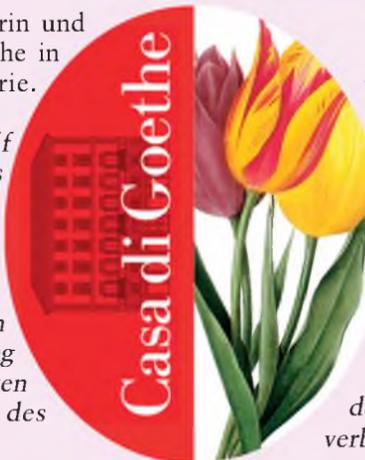
Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Interesse.

24. Jan. 2015 Sammeln und Zeichnen Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff in Rom

Ein Vortrag von Karen Buttler (Kunsthistorikerin und Kuratorin) zur Ausstellung in der Casa di Goethe in Rom und in der Anhaltischen Gemäldegalerie.

*Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff (1736–1800), der Architekt des Gartenreiches Dessau-Wörlitz, unternahm drei Reisen nach Rom. In der Ewigen Stadt verkehrte er mit dem internationalen Künstler- und Gelehrtenkreis. Im Spiegel der erhaltenen Briefe, Tagebuchnotizen sowie der vor Ort zusammengetragenen Handzeichnungs-sammlung beleuchtet der Vortrag die Bedeutung der Rom-Aufenthalte für das Wirken von Erdmannsdorff und die Ausbreitung des Frühklassizismus in Deutschland.*

Ort: : Orangerie Park Georgium 06846 Dessau-Rosslau, Puschkinallee Beginn: 15 Uhr



18. Apr. 2015 „Kennst du das Land, wo die Tulpen blühen?“

Ein literarischer Spaziergang durch den Schlosspark Oranienbaum mit Gästeführerin Ines Gerds

*Wohl kaum eine andere Frühlingsblume hat die Künstler mehr inspiriert als die Tulpe. Als Ausdruck für vollkommene Schönheit und Reichtum schmückte sie nicht nur die Gärten der Sultane, sondern trat im 17. Jahrhundert über die Niederlande ihren Siegeszug in Europa an. Diese Führung lüftet das Geheimnis um die beliebte Frühlingspflanze, die in den Gärten und Schlössern zum Sinnbild von Macht und Reichtum wurde und erzählt, was den barocken Garten der Fürstin Henriette Catharina mit der Tulpe verbindet.*

Treffpunkt: Schloss Oranienbaum, Ehrenhof 06785 Oranienbaum-Wörlitz, Ortsteil Oranienbaum Beginn: 15 Uhr

Frühlingserwachen Wörlitz 2015

21. Mrz. 2015 Mit Goethe im Garten

Inspiration und grünes Wissen aus den Gärten der Goethezeit Autorenlesung mit der Literaturwissenschaftlerin Dr. Renate Hücking, Hamburg



*Goethe war nicht nur ein hervorragender Dichter, sondern auch begeisterter Naturwissenschaftler und Gartenliebhaber. In diesem Buch werden die Gärten von Goethe und seinen Weimarer Zeitgenossen, zum Beispiel Schiller, von einer neuen Seite betrachtet. Daneben spielt aber auch altes Gärtnerwissen eine Rolle, denn neben den Pflanzplänen werden auch zahlreiche alte Blumen und Gemüsesorten vor-gestellt. Ergänzt wird das Buch durch persönliche Notizen, Briefe sowie Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe.*

Ort: Ringhotel "Zum Stein" Wörlitz, Erdmannsdorffstrasse 228 06786 Oranienbaum-Wörlitz, Ortsteil Wörlitz Beginn: 17 Uhr

09. Mai 2015 Der Dichter als „Bergwerksdirektor“ Goethe und der Bergbau in Ilmenau

Ein Vortrag des Thüringer Geologen und Bergbeamten Dr. rer. nat. Paul Brosin

*Als eine seiner ersten Aufgaben nach Amtsantritt 1775 sah der Herzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach die Wiederinbetriebnahme des bei Ilmenau um 1740 zum Erliegen gekommenen Bergbaus an. Seit dem Mittelalter hatten die dortigen Bergwerke Kupfer und Silber mit wechselnden Erträgen geliefert. Im November 1775 traf Goethe in Weimar ein und bald danach überträgt der Herzog ihm sämtliche Bergwerksangelegenheiten.*

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich, Zerbster Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau Beginn: 15 Uhr

Ermächtigung zum Einzug des Beitrages durch Lastschrift

Ich/wir möchte/n den Verwaltungsaufwand der ehrenamtlichen Mitarbeiter so gering wie möglich halten und ermächtige/n hiermit die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag (siehe umseitig) bei Fälligkeit zu Lasten meines /unseres Kontos

Kontoinhaber

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum

Unterschrift